Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

21.6.1837 (No. 49)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407144

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 49. den 21. Juni 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Das Hauptsteueramt zu Friesoythe ist in ein Nebensteueramt verwandelt und der Einnehmerdienst bei demselben dem Amts-Einnehmer daselbst übertragen.

Das bisher zu Marienfel bestandene Gränzsteueramt IIter Classe ist aufgehoben und statt desselben daselbst ein Gränzsteueramt IIIter Classe errichtet.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Janßen.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Heuermann Jasper Oetjengerdes zu Kranenkamp für geständig und schuldig erachtet, in der Nacht vom 1/2. April d. J. etwa 4 Scheffel Rocken mittelst Einsteigens auf einer Leiter und gewaltsamer Eröffnung eines Fensters von einem Kornboden entwandt zu haben und deshalb mit einer Arbeithsause von einem Jahr und sechs Monaten, in Anwendung der Art. 226². 228. 100. III. IV. 102. N. B. des Strafgesetzbuchs belegt worden.

Oldenburg, den 13 Juni 1837.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der von dem Todtengräber Johann Hinrich Wessels vor Oldenburg an den Leinweber Diedrich Heinrich Schröder und dessen Ehefrau verkauften außer dem Heiligengeistthore belegenen zwei Wohnhäuser, nebst Garten und Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 29. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen Mortification mehrerer Ingrossationsdocumente, lautend auf Harm Lüer Timmen und dessen weyl. Vater Dierk Lüer Timmen, Köter zu Osterscheps, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 9. Mai d. J. angesetzt gewesenen Termin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 10. Jun. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des weyl. Anbauers Dierk Drieling zu Tweelbäcke, insbesondere auch wegen der von dem Heuermann Johann Gerhard Drieling zu Tweelbäcke an die Wittwe des Dierk Drieling daselbst übertragenen, von dieser an Hinrich Wragge zu Moorhausen verkauften Anbauerstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. dieses Monats in rubricirter Convocationssache zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Heuermanns Johann Friedrich Gläseker,

Landesbibliothek Oldenburg

Anna Catharine, geb. Stüve zu Osternburg und der Wittwe des weyland Köters Gehard Hinrich Menke Anna Marie geb. Kretze zu Kreyenbrück mit der gnädigsten Landesherrschaft abgeschlossenen Landtausch-Contracte, wird auf Ansuchen des advocatus fisci et camerae in Beziehung auf die unter dem 25. Mai dieses Jahres erlassenen Proclamen nachträglich bekannt gemacht, daß nach des Letzteren Angabe der Ehemann der einen Mitcontrahentin, Ehefrau Gläseker, Johann Friedrich Gläseker, zwar früher Heuermann gewesen, jetzt aber Köter ist.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen der Gläubigen wegen weyland Oltmann Bakenhus zu Nadorst Grundstückeverkaufs ist von den Kindern des weyl. Kaufmanns Franz Ch. Gräper, dem Kaufmann Gräper hieselbst, und den Vormündern des minderjährigen Sohnes des weyl. F. C. Gräper, den Kaufleuten Bunnies und Kruse hieselbst, auf Ausbezahlung gewisser der Masse des weyland Ernst Bakenhus begleichenden in deposito befindlichen 36 ℛ 19 gr. angetragen worden und Termin zur Erklärung der Profitenten hierüber auf den 26. dieses Monats Morgens 10 Uhr angesetzt. Diejenigen Profitenten nun, deren Anwälde abgegangen oder verstorben, werden hiedurch aufgefordert, einen Anwald ad acta zu bestellen und ihre Erklärung in diesem Termine abzugeben unter der Verwarnung, daß die Ausbezahlung solcher Gelder an die Masse des weyland Ernst Bakenhus werde verfügt werden.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des weyl. Johann Hinrich Sandstede zu Altenkamp und dessen Tochter Anna Sophie Sandstede daselbst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 10. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Concurssachen der Gläubiger des Claus Wilhelm Borchers zu Iprump ist über den zu Gunsten der Gläubiger der Mutter des Cridars, weyland Wittwe Gesche Kohren zu Iprump, von der Concursmasse separirten Nachlaß der Letztern, welcher, so weit bekannt, aus 2 Moorplacken, im Ganzen geschätzt zu 60 ℛ Gold, besteht, auf Antrag eines Gläubigers der Wittwe Kohren der Rechnungssteller F. Potthast hieselbst provisorisch zum Curator bestellt worden, und wird derselbe in dem auf den 5. Juli d. J. angesetzten Termine definitiv als solcher verpflichtet werden, wenn in dem angesetzten Termine keine Einwendungen dagegen vorgebracht werden.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Wiencken.

Groninger.

Neuenburger Landgericht.

9) In der Nacht vom 11./12. Mai d. J. sind dem Heuermann Gerd Diedrich Thien in Mansie folgende Sachen mittelst Einbruchs aus seinem Hause entwandt:

1) eine halbe Seite Speck,
2) 6 Mettwürste,
3) ein Mannshemd von flächsen Leinen, mittelfein und an beiden Handquadern etwas durchgeschlissen,
4) ein Frauenhemd von heeden Leinen, mit Ausnahme der Aermel und des Kragens, welche von flächsen Leinen sind,
5) ein Bettlaken von heeden Leinen, reichlich 3 Elle breit und 3½ Elle lang, schon abgeschlissen und mit einem Loche,
6) Ein Halstuch von Casimir, blau mit Frangen, in der einen Ecke mit einer roth und gelben Blume,
7) eine zinnerne Kumme, unten mit einer kleinen Beule und mit den Buchstaben A. M. W. bezeichnet,
8) eine zinnerne ganze Kanne, mit einer kleinen Borste im untern Rande und den Buchstaben A. M. T. oder A. M. G. T. auf dem Deckel bezeichnet.

Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird jeder vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt, und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche zu Gesichte kommen sollten.

Neuenburg, den 6. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Auf Ansuchen des Hausmanns Gerd Diedr. Schwengels zu Mansie wird zum öffentlich meistbietenden Verkauf seiner unten gedachten, im Kirch-

Landesbibliothek Oldenburg

spiele Westerstede belegenen Immobilien, im Wirthshause des Wirths Grabhorn zu Westerstede durch den Kirchspielsvogt J. B. Strodthoff daselbst, und zum Stückweisen Verkauf der unter den Nummern II. und III. bezeichneten, als:

I. einer Köterei zu Westerloy, bestehend in 1) einem Wohnhause, 2) einem Garten dabei, 3) dreier kleinen Placken von 1 Jück 95 □Ruthen, 4) einer Kirchenstelle in der Westerstieder Kirche, und 5) zwei Gräbern auf dem Westerstieder Kirchhofe;

II. folgender, bei seiner vorgedachten Köterei catastirten, angekauften Grundstücke, nämlich 1) eines Stücks Baulandes, Kortemohr genannt, von Klaßen acquirirt, 2) eines Stücks Baulandes, Biesenstück genannt, vom Gute Seggern angekauft, und 3) einer Wiese, Mallhorn genannt, von Strömer acquirirt, sodann

III. nachbemerkter, bei seiner Hausmannsstelle zu Mansie catastrirten, angekaufter Immobilien, als: 1) der sog. Westerwische von 5 Tagewerk, von Eilers angekauft, jenseits des Damms belegen, 2) der sog. Westerwische von 5 Tagewerk, 3) der Wiese, Matthoff genannt, von 5 Tagewerk, 4) der Wiese, Dalmt genannt, von 3 Jücken, 5) des Busches, Böltjes Böhren genannt, 6) zweier sog. Rottstücke, 7) eines sog. Rottstückes, 8) fünf sog. Mooräcker, 9) eines Stücks, Böcke genannt, 10) eines sog. Langackers, 11) sog. Langackers von Eilers angekauft, 12) dreier sog. Kampäcker mit 3 sog. Kampenden, 13) einer sog. Jahrte, 14) eines sog. Steinblock und 15) einer Mannsstelle in der Westerstieder Kirche von Meyny acquirirt,

Termin auf den 14. Sept. 1837., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen den Verkauf protestiren, oder an die vorbezeichneten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hies. gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Neuenburg, den 5. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

11) Die Kinder und Erben des am 22. Nov. 1835. verstorbenen Oberamtmanns Carl Aug. Kothen zu Varrl Kirchsp. Stuhr, haben wegen des Nachlasses desselben eine Theilung vorgenommen, wornach zugefallen:

A. dem jüngsten Sohne Ant. Friedr. Aug. Kothen: 1) das zu Varrl belegene adelich freie, ehemals Ikensche Gut, nebst allen Gerechtsamen und Pertinentien, so wie solches der Erblasser im Besitz gehabt; 2) die ehemals Minnemanns Stelle das.; 3) von der ehemals Neuhaus oder Ratjens Stelle zu Stuhr der sog. „neue Kamp" von 5 Tagewerk Heulandes;

B. dem ältesten Sohne Bernh. Heinr. Georg Carl Kothen: 1) die ehemals Uhrlaubs Stelle zu Stuhr, 2) die ehemals Neuhaus oder Ratjens Stelle zu Stuhr, mit Ausnahme jedoch des ad A. 3) gedachten Kamps von 5 Tagewerk Heulandes: 3) die ehemals Plate's Stelle zu Varrl, genannt die Platerei;

C. der ältesten Tochter Sophie Elisabeth Kothen, Ehefrau des Pastors Meyer zu Wildeshausen: 1) die ehemals Wohlers Stelle zu Heckeln, 2) die ehemals Nustedts Stelle bei Thölkenbrück zu Varrl;

D. der jüngsten Tochter Caroline Johanne Elisabeth Kothen, Ehefrau des Dr. Fontheim zu Syke: 1) die beiden ehemals Seemanns Stellen zu Heckeln, 2) die zu Bittstedt Amts Ottersberg belegene Stelle.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß überhaupt, so wie auch insbesondere an die oben verzeichneten Grundstücke, jedoch mit Ausnahme der ad D. 2) genannten Stelle zu Bittstedt, Ansprüche, Forderungen oder Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Aug. 1837. bei Strafe des Verlustes und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 10. Aug. 1837.

Delmenhorst, den 5. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

12) Zum anderweitigen Verkaufs-Aufsatz der Brinksitzerei des abwesenden Claus Rüschen zu Habbrügge, Amts Ganderkesee, ist Termin auf den 29. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Lönneckers Wirthshause zu Falkenburg angesetzt und soll dann dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 9. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

13) Wider den weyl. Joh. Aka zu Oythe, die Wittwe desselben Cathar. Maria geb. Schillmöller

Landesbibliothek Oldenburg

und den Sohn Joh. Aka das., ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 5. Sept. 2) Liquidation 20. Oct 3) Prioritätsurtheil 6. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Janr. 1838.

Vechta, den 3. Juni 1837.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

14) Ueber den Nachlaß des weyl. Franz Hinr. Lohmann zu Dieckhaus ist am 12. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 25. Juli feriis non obstantibus. 2) Liquidation 5. Sept. 3) Prioritätsurtheil 19. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Nov. 1837.

Cloppenburg, den 3. Juni 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

15) In Concurssachen des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus in der Vorstadt Jever, wird zum anderweiten Aufgebot des Concursguts Termin auf den 3. Juli 1837., Mittags 12 Uhr, im unterzeichneten Landgerichte angesetzt, in welchem Termin der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden wird.

Jever, den 25. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Schullehrers Johann Friedrich Gieschen zu Jeringhave, Sophie Marie geb. Dierks, verwittweten Eilers, wegen der von derselben dem Zimmermann Diedrich Eilers zu Seghorn übertragenen, zu Seghorn belegenen, sub № 9. Seghorner alter Köter catastrirten, olim Frerich Tönjes Wittwe Köterei cum pert., werden alle diejenigen, welches sich in dem auf den 5. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 8. Juni 1837.

Kropp.

Reiners.

17) Die Wittwe des weyl. Weinhändlers A. H. Mencke in Varel hat verkauft:

1) laut amtlichen Contracts vom 1. Octbr. 1834., die im Concurse des Gerd Heinen in Varel käuflich erstandene Nordender Häuselei No. 12., bestehend in einem Wohnhause und Garten, auch Gründen beim Hause, wie sie bisher dazu benutzt sind, an den Bäcker Friedrich Georg Speckels in Varel;

2) laut amtlich solemnisirten Contracts vom 21. Juni 1836. die ihr gehörigen, bei Varel auf der Südender Mühlengast vor der Südweide des Kaufmanns H. D. Neumeyer und zwischen den Gaststücken des Hausmanns F. Brumund und des Proprietairs H. Meiners in Varel belegene, im Erdbuche lit. K. 4 7/30 Scheffel Saat, ein Stück nach den Südweiden bei Fennen Lande catastrirten, beiden Gaststücke, so wie sie solche bisher selbst besessen und benutzt hat und ohne für die Richtigkeit der angegebenen Maaße einzustehen, an den Cammer-Revisor Siefken in Varel;

3) laut amtlich solemnisirten Contracts vom 11/18. Apr. 1837. den ihr eigenthümlich gehörenden, früher der Speckels Bau am Südende incorporirt gewesenen, Hamm am Haberkampe bei Varel, von 5 Jück und 3/32 Jück a. M. Größe, ohne indeß für die Richtigkeit der, bloß bezeichnungsweise angegebenen Maaße einzustehen, an den Schlächtermeister Johann Hermann Springer in Varel.

Auf Ansuchen der Verkäuferin werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieser Immobilien etwas einzuwenden, oder an dieselben Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 7. September 1837.

Varel, den 30. Mai 1837.

Kropp.

Reiners.

18) Der wider den Landmann Johann Hinrich Beeken zu Altjührden am 15. Dec. 1836. erkannte Concurs ist mit Einwilligung sämmtlicher Profitenten heute wieder aufgehoben worden.

Varel, den 13. Juni 1837.

Kropp.

Reiners.

Amt Bockhorn.

19) Das am 29. verwichenen Monats vor hiesigem Amte errichtete Testament des bald nachher verstorbenen Brinksitzers und Tischlers Hinrich Gerdes

Landesbibliothek Oldenburg

zu Bockhorn wird am Montage, den 26. d. M., hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, 1837. Juni 10.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

20) Nachdem vom Kirchspiels-Ausschusse zu Esenshamm die Wiederaufbauung der kürzlich abgebrannten herrschaftlichen Mühle zu Hahnenknop an einer andern als der bisherigen Stelle in Antrag gebracht, und dieserhalb von Großherzoglicher Cammer eine Vernehmung der Mühlenachts-Interessenten verfügt worden ist, so werden sämmtliche Mühlenachts-Interessenten der Kirchspiele Rodenkirchen und Esenshamm zu diesem Zwecke auf den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr nach Janßen Gasthause zu Strohausen unter der Verwarnung hiedurch verabladet, daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit beitretend angesehen werden sollen.

Rodenkirchen, den 17. Juni 1837.

Eschen. Kitz.

Amt Abbehausen.

21) Auf dem Lande des Joachim Andreas Ratjen zu Stollhamm ist ein alter Hammel eingeschüttet. Der Eigenthümer desselben wird hiedurch aufgefordert, sich bis zum 30. Juni hieselbst als solcher zu legitimiren, widrigenfalls über denselben weiter verfügt werden wird.

Ellwürden, den 17. Juni 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Berne

22) Die Lieferung der Materialien und die Leistung der Arbeit:

1) zu einer im Sassengrabenswege über den neuen Stedinger Canal zu erbauenden Brücke, und
2) zu einem im neuen Stedinger Canal unterhalb der Brücke vor dem Habbrügger Wege anzulegenden Verlath

sollen am 28. d. M. Vormittags 9 Uhr in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Die Bestücke können vorher hierselbst eingesehen werden, auch sind davon Abschriften gegen Bezahlung der Copialien zu erhalten.

Berne, den 15. Juni 1837.

Amann.

Amt Wildeshausen.

23) Am Montag den 26. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen gegen

1133 Scheffel Roggen,
473 Scheffel Hunthafer,
168 Scheffel Malz

herrschaftliche Zinnsfrüchte vor hiesiger Amtsstube, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wildeshausen, den 14. Juni 1837.

v. Kettler.

Amt Steinfeld.

24) Das amtlich aufgenommene Testament des Zellers Bernd Hinrich Büschelmann und dessen Ehefrau Agnes geb. Athmann zu Ehrendorf soll nach erfolgtem Ableben derselben am Mittwochen den 28. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Dinklage, den 2. Juni 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

25) Das von dem Häusler Hinrich Anton Hoyng auf dem Keet bei Lohne am 3. Mai 1833. amtlich errichtete Testament, soll nach erfolgtem Ableben desselben am Mittwochen den 28. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Dinklage, den 9. Juni 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Golzwarden. Es sind sofort 500 Rthlr. Gold und um 6 Wochen 359 Rthlr. 47 gr. Gold Kirchen-, Kanzel-, Orgel- und Schulcapitalien zinsbar zu belegen. H. Töllner, Jurat.

27) Golzwarden. Am 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in L. Dirks Wirthshause hieselbst die zu den diesjährigen Reparationen an der Kirche und an den geistlichen Gebäuden, erforderlichen Materialien, namentlich das erforderliche Eichenholz zu 9 Fach Stackette, etwas Tannenholz, circa 1500 Steine, 62 Tonnen Muschelkalk, 9 Fuder Wesersand, so wie die Zimmer-, Maurer-, Glaser, Maler- und Schmiedearbeiten, an die Mindestfordernden ausverdungen werden. Der Bestick ist beim Juraten Töllner einzusehen. Der Kirchenvorstand.

28) Strückhausen. (Zu verleihen). Um Johanni d. J. ein Schulcapital von 60 Rthlr. 54 gr. und von dem Strückhauser Armenfundus sofort 532 Rthlr. durch den Juraten Johann Lürßen.

Armensachen.

29) Boitwarder-Groden. 513 Rthlr. 53 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Gold und 64 ℳ 18 gr. Gold Armencapitalien sind, entweder im Ganzen oder getheilt, sofort zu belegen.

H. Heye, Jurat.

30) Dötlingen, 19. Juni 1837. 130 ℳ Dötlinger Armencapitalien sind zu 4 Proc. Zinsen und gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen durch den Juraten Hinrich Grashorn zu Uhlhorn.

Zweite Publication.

Jeversches Landgericht.

1) Zweites Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung des Landguts Helmshausen der Wittwe des weyl. Kaufmanns Anton Gottfr. Moshorn und der Wittwe des weyl. Kaufmanns Jürgen Heinr. Johlfs zu Jever, am 26 Juni 1837., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Wittwe Behausung daselbst.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das handeltreibende Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Meßhandelswoche der diesjährigen hiesigen Laurentiusmesse mit dem 6. August ihren Anfang nimmt, mithin das Auspacken der Kurzenwaaren schon am 31. Juli, aller andern Waaren hingegen am 2. August, von Mittags 12 Uhr an, gestattet ist.

Braunschweig, den 9. Juni 1837.

Herzogl. Ober-Inspection der indirecten Steuern.

Wolff.

Auf Verlangen bekannt gemacht. Oldenburg, den 13. Juni 1837.

Direction der indirecten Steuern.

Niebour.

Meyer.

2) (Edictalladung.) Nachdem auf die Anzeige des Obergerichts-Anwalts Dr. Heinrich Wilhelm Bartsch, als Executors des Testaments der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea, geb. Jochmus, daß die in diesem Testamente eingesetzten Erben die Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten hätten, und auf dessen Gesuch, zum Zwecke der Constatirung des Nachlaß-Bestandes eine Edictalladung der Gläubiger der Erblasserin zu erlassen, das Obergericht diese hinsichtlich der unbekannten Gläubiger durch Decret vom 27. Mai d. J. erkannt hat, so werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea geb. Jochmus

auf Donnerstag, den 13. Juli d. J.
Mittags 12 Uhr

oben auf hiesigem Rathhause, vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission, unter dem Präjudize des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, zu erscheinen geladen, um entweder in Person oder durch ordnungsmäßig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß geltend zu machen.

Bremen aus der Canzlei des Obergerichts, den 1. Juni 1837.

v. Lingen, Secretair.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Beckhausen und Rastede. Des weyl. Hausmanns Gerd Damcken zu Beckhausen minderjährigen Kinder Vormünder B. Lübben daselbst und Joh. Frels zu Leuchtenburg lassen am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Stelle ihrer Pupillen, 27 Scheffelsaat grünen Rocken, und 1 Mutterfüllen, 1 Jahr alt, braun mit 2 weißen Hinterfüßen und Stern, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 1 Heuerhaus mit Garten von 2½ Scheffel. 6 Sch. Saat. Rockenland und den Torfstich auf 2 Jahre von Mai 1838. bis 1840. meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

2) Oldenburg. Die Wittwe des weyl. Schmiedemeisters Hinrich Gerh. Hallerstede läßt an dem näher zu bestimmenden Tage ihre Grundstücke öffentlich verkaufen, nämlich: das an der Langenstraße belegene Wohnhaus, hinter welchem sich ein Platz von 60 Fuß Länge befindet mit einem Brunnen, und den außerdem Haarenthore belegenen an den Gründen des Hrn. Rathsherrn Hegeler u. des Küpkermeisters Schleef benachbarten Garten von 2 Scheffel Saat Größe, in welchem sich viele sehr gute Obstbäume befinden. Kaufliebbaber können die Grundstücke zu jeder Zeit besehen. J. H. Becker.

3) Wardenburg. Am 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ebken hieselbst, einige milchende Quenen, 8 große Färkel, 1 großen Hauerborg, 1 engspurigen beschlagenen Wagen, reinen Rocken, 50 bis 60 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm, mehrere Tagewerk Gras auf dem Halm, einige 100 ℔ Speck und Schinken und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Oldenburg. Die zum Nachlaß der weyl. Eheleute Kaltwasser gehörenden in № 38. näher bezeichneten Grundstücke, als ein Garten außer dem Haarenthore, 2 Weiden von resp. 19 und 8 Scheffel Saat Größe außer dem heil. Geist-Thor, Kirchen und Begräbnißstellen, werden am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell öffentlich verkauft. J. H. Becker.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Paradies. Der Hausmann Gerh. Ahlers hieselbst, läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, einige hundert Stämme Eichen ꝛc. bei seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Neuenbrok. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Burchard Cordes hies. wollen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gloysteinschen Wirthshause hieselbst die zu Oberhörne belegenen beiden halben Bauen ihrer Pupillen öffentlich meistbietend verheuern lassen.

2) Visbeck und Goldenstedt. Die Fruchtzehnten des Alexanderfonds für das laufende Jahr sollen am Montage den 3. Juli d. J., mit Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar:

Die Zehnten aus Visbeck, Erlte, Hohenbögen, Rechterfeld, Siedenbögen, Varnhorn, Bonrechtern und Wöstendöllen des Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Kirchspielsvogts Grave zu Visbeck und die Zehnten aus Ambergen, Einen, Ellenstedt, Gastrup und Lutten des Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Karhoff zu Goldenstedt, wozu Pachtliebhaber sich einfinden wollen.

Der Administrator des Alexanderfonds
Braband.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Frischer diesjähriger Marienbader Kreuz-, Saidschitzer Bitter-, Pyrmonter Stahl-, Driburger, Eger und Emser Brunnen.
J. C. Hoyer.

2) Eversten. Mein zu Ovelgönne auf dem sog. Neuen Hamm belegenes Haus will ich unter annehmlichen Bedingungen verkaufen. Liebhaber wollen sich bei Herrn Wetje daselbst melden.
J. D. Pape Wittwe.

3) Oldenburg. Aufrichtig diesjähriger frisch gefüllter Selterser, Geilnauer, Fachinger, Emser, Marienbader, Pyrmonter, Saidschitzer-Bitter, Kissinger-Ragozi und Drieburger Brunnen, im ganzen und halben Krügen. Auch erhielt ich gekratzte und ungekratzte Baumwolle, erstere in Watten, zu Spreedecken, welches zum billigsten Preise empfiehlt
F. H. Wagner Wwe.

4) Oldenburg. Frisch geräucherten Rheinlachs, Kräuter-Anschovis, Sardellen, Braunschweiger Mettwurst, frischen Soja, Champignons, Morcheln, alte fette Limburger Käse à Stück 12 gr. und Harzer Handkäse empfiehlt zur gütigen Abnahme
F. H. Wagner Wwe.

Zu verheuern.

1) Zwischenahn. Am 7. Juli, Nachmittags 2 Uhr, soll in D. Kahlen Wirthshause die nahe bei Zwischenahn zum Altenkamp belegene, olim Schnittkers Stelle, bestehend aus einem guten Hause, Speicher, Scheune, Gärten, Weide-, Bau- und Wischland auf einige Jahre anderweit verheuert werden.
Brader.

2) Oldenburg. In meinem Hause, oben nach vorne, habe ich eine Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. H. W. Kaiser, Stellmacher.

3) Oldenburg. Im Hause der Demoiselle Rosenbohm am binnern Damm eine kleine Stube, am liebsten an eine Nätherin.

4) Oldenburg. Mein an der Mottenstraße belegenes jetzt vom Schuhmacher Dunkel bewohnt werdendes Haus ist auf Michaelis d. J. anzutreten anderweitig zu verheuern. J. H. C. Meyer am Markt.

5) Oldenburg. In meinem an der Mühlenstraße belegenen vormals Freyeschen Wohnhause habe ich die Unteretage bestehend in 4 Stuben mit Schlafkammern, Küche und Speisekammer im Ganzen oder auch einzeln um Michaelis d. J. anzutreten zu vermiethen. Mühlenpächter Meyer.

6) Osternburg am Langenwege. Ich habe auf Michaelis eine Stube mit Alkofen, Küche und Boden, auf Verlangen auch eine Kammer dabei, zu vermiethen. Johann Seggern.

7) Oldenburg. Eine Oberetage an der besten Lage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Das Nähere bei Herrn Mäkler Stoltze.

8) Außerm Heilgeistthor. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus: Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum, nebst Gartenland gegen Michaelis Umziehezeit. Nachricht ertheilt die Expedition.

9) Oldenburg. Außerm Haarenthore in meinem neugebaueten Wohnhause 2 Wohnungen, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum, den 1. Juli oder auf Michaelis anzutreten, bei
Wittwe Willers.

10) Oldenburg. Das zum Nachlaß der Wwe Wilmans gehörende, an der Wallstraße belegene Wohnhaus, hauptsächlich für einen Professionisten passend, zu Ostern künftigen Jahres anzutreten.
J. H. Becker.

Landesbibliothek Oldenburg

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und zu haben:

Griechenlands
junges Königspaar
am Traualtare im Vaterhause
zu Oldenburg.

4 Bogen. Preis geheftet 18 Grote.

Mit vielem Humor und auf eine geistreiche Weise bespricht in diesem Büchelchen ein während der Festlichkeit bei der Vermählung des Königs Otto hier anwesender Fremder (wenigstens unter der Maske eines solchen) die hier stattgefundenen Feierlichkeiten, und äußert sich bei der Gelegenheit über manche Einrichtungen in Oldenburg, namentlich über den Großherzoglichen Hof, über das Theater u. s. w. mit Wahrheit und vieler Laune. Die angenehme Schreibart trägt überdem dazu bei, die Lectüre dieser kleinen Schrift zu einer höchst interessanten und in mancher Hinsicht belehrenden zu machen.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. Der Bericht
über die Resultate der vom 25. Febr. 1831. bis zum 22. Mai 1837. stattgefundenen Verhandlungen in Verfassungsangelegenheiten der freien Hansestadt Bremen, dem Senate erstattet von seinen Mitgliedern des zu diesen Verhandlungen bestellten gemeinsamen Ausschusses des Senats und der Bürgerschaft (19¾ Bogen in 4., geheftet)
ist so eben erschienen und zu haben bei
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Leipzig, am 30. März 1837.
Der Verein zur Förderung des Menschenwohles, allgemeiner Volksbildung und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse.
Abtheilung für die Mäßigkeits Angelegenheit in Deutschland.

Seit Jahren wirken in den Vereinigten Staaten die Mäßigkeits-Vereine zum Wohle des Landes. Auch in Deutschland ist einiges dafür geschehen. Jetzt empfängt diese Angelegenheit eine neue Anregung, indem die deutsche Gesellschaft zur Förderung des Menschenwohles ihr wohlthätiges Wirken auch hierauf ausgedehnt hat. So eben ist von derselben das erste Stück des ersten Deutschen Mäßigkeits-Journales ausgegeben worden und seine Verbreitung besonders den Regierungen, den Civil- und Militairbehörden, allen Beamten, Fabrikanten, gemeinnützigen Gesellschaften und Vereinen, den Vorstehern und Lehrern von Sonntags-, Militair- u. Handwerksschulen, den Besserungs- und Armenanstalten empfohlen, ist auch Jedem ans Herz gelegt, der einen Freund, einen Bekannten durch Mittheilung dieses Heftes vielleicht nebst seiner Familie vom Untergange erretten kann. — Derselbe Verein hat bisher mehrere Bändchen unter dem Gesammttitel: „Ideale für alle Stände" erscheinen lassen, deren erstes: „Lebensbeschreibungen für Gewerbtreibende", höchst interessante Schilderungen des Lebens von Nathusius, John Cockerill's und seiner Fabrikanlagen, Jacquard's, Fulton's u. a. m. enthält; dann: „Lebensbeschreibungen berühmter Kaufleute und Banquiers", so: das Haus Rothschild und die reichen Fugger u. a. nicht minder interessante Darstellungen. Ein äußerst billiger Preis (von 8 und 10 Groschen) befördert die allgemeinste Verbreitung dieser eben so nützlichen, als interessanten Schriften.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Für den Delmenhorster Predigerwittwen-Fundus habe ich sofort 500 ℳ und gegen Ende August d. J. ebenfalls 500 ℳ zinsbar zu belegen.

Köppen.

2) Oldenburg. Sofort zu 4 Procent Zinsen 1200, 600, 500, 350, 300, und 200 ℳ, gegen hypothekarische Sicherheit.

F. Potthast.

Nachzuweisende Sachen.

1) Dringenburg. Am 8 d. M. ist in meinem Hause ein goldener Fingerring gefunden worden, den der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Anzeige der Merkmale wieder in Empfang nehmen kann.

Joh. Hinr. Eilers.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juni	25.	Sonntag	6½ Uhr	Morgens
—	26.	Montag	7 —	—
—	28.	Mittwoch	9 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Juni	25.	Sonntag	3½ Uhr	Nachmittags
—	27.	Dienstag	5½ —	Morgens
—	29.	Donnerstag	7½ —	—

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 49. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 21. Juni 1837.

2) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von
Wangeroge
im Monat August 1837.

Abfahrt
von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

den	1.	Aug.	Dienstag	9	Uhr Morgens
"	2.	"	Mittwoch	10	" "
"	3.	"	Donnerstag	10½	" "
"	4.	"	Freitag	11	" "
"	5.	"	Sonnabend	12	" Mittags
"	6.	"	Sonntag	1	" Nachmittags
"	7.	"	Montag	1½	" "
"	8.	"	Dienstag	2	" "
"	9.	"	Mittwoch	3	" "
"	10.	"	Donnerstag	5	" Morgens
"	11.	"	Freitag	5½	" "
"	12.	"	Sonnabend	6	" "
"	13.	"	Sonntag	7	" "
"	14.	"	Montag	7½	" "
"	15.	"	Dienstag	8	" "
"	16.	"	Mittwoch	9	" "
"	17.	"	Donnerstag	10	" "
"	18.	"	Freitag	10½	" "
"	19.	"	Sonnabend	11	" "
"	20.	"	Sonntag	12	" "
"	21.	"	Montag	1	" Nachmittags
"	22.	"	Dienstag	2	" "
"	23.	"	Mittwoch	3	" "
"	24.	"	Donnerstag	3½	" "
"	25.	"	Freitag	5	" Morgens
"	26.	"	Sonnabend	5½	" "
"	27.	"	Sonntag	6	" "
"	28.	"	Montag	7	" "
"	29.	"	Dienstag	7½	" "
"	30.	"	Mittwoch	8	" "
"	31.	"	Donnerstag	9	" "

Abfahrt
von Wangeroge nach der Friederichsschleuse.

den	1.	Aug.	Dienstag	6	Uhr Morgens
"	2.	"	Mittwoch	7	" "
"	3.	"	Donnerstag	8	" "
den	4.	Aug.	Freitag	8½	Uhr Morgens
"	5.	"	Sonnabend	9	" "
"	6.	"	Sonntag	10	" "
"	7.	"	Montag	11	" "
"	8.	"	Dienstag	11½	" "
"	9.	"	Mittwoch	12½	" Nachmittags
"	10.	"	Donnerstag	1½	" "
"	11.	"	Freitag	2	" "
"	12.	"	Sonnabend	3	" "
"	13.	"	Sonntag	3½	" "
"	14.	"	Montag	5	" Morgens
"	15.	"	Dienstag	5½	" "
"	16.	"	Mittwoch	6	" "
"	17.	"	Donnerstag	7	" "
"	18.	"	Freitag	8	" "
"	19.	"	Sonnabend	8½	" "
"	20.	"	Sonntag	9½	" "
"	21.	"	Montag	10	" "
"	22.	"	Dienstag	11	" "
"	23.	"	Mittwoch	12	" Mittags
"	24.	"	Donnerstag	1	" Nachmittags
"	25.	"	Freitag	1½	" "
"	26.	"	Sonnabend	2	" "
"	27.	"	Sonntag	3	" "
"	28.	"	Montag	3½	" "
"	29.	"	Dienstag	5	" Morgens
"	30.	"	Mittwoch	5½	" "
"	31.	"	Donnerstag	6	" "

3) Scharrel. Unterzeichneter hat von Johann Klumpe zu Neuscharrel am 18. März 1837. unter der Hand gekauft: 2 schwarzbunte Rinder, 5 Mutterschafe mit Lämmern nnd 1 Hausuhr, und ferner am 19. Mai öffentlich: 1 schwarzbunte Kuh, 1 jähriges schwarzbuntes Rind, 1 Bette, 1 Kiste, 8 Scheffelsaat grünen Rocken. Sämmtliche Gegenstände hat er ihm einstweilen im Gebrauche gelassen, und warnt daher Jeden vor dem Ankaufe derselben.

W. Oldiges.

4) Oldenburg. Ich empfehle mich, alle Steinsetzerarbeiten prompt und mit jeder Bedingung zu verfertigen. G. H. Lettmann, Steinsetzer.

5) Golzwarden, 17. Juni 1837. Zu der nächsten Zusammenkunft der Landwirthschafts-Gesellschaft im Kreise Ovelgönne, die auf den Sonn-

Landesbibliothek Oldenburg

tag den 25. Juni zum Großensiel sich versammeln wird, wollen sich die Mitglieder zahlreich einfinden, um mit einander sich vorzüglich über die Art des Fortbestandes der Gesellschaft zu berathen.

Hespe, Pastor.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 10. bis 15. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 10. Cpt. J. F. Kreplin, Wilhelmine, Meckelb. Fl., nach Wismar, mit Ballast.
— 12. Cpt. Jürgen Schütte, Anna Margaretha, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.
— 13. Cpt. A. H. Arensfeld, George, Brem. Fl., von La Guayra, mit Caffee und Baumwolle, zu Brake.
— 13. Cpt. E. Wood, Franklin, Amerik. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.
— 14. Cpt. J. Schwanwaden, Drei Gebrüder, Hann. Fl., von Dornum, mit Bohnen, zu Brake.
Juni 14. Cpt. A. Strus, Frau Dorothea, Hannöv. Fl., von Dornum, mit Bohnen, zu Brake.
— 15. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., nach London, mit Bohnen und Lumpen.
— 15. Cpt. G. Heine, Johanna, Oldenb. Fl., nach London, mit Hafer.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 14. Juni 1834. Heute Nachmittag um 2½ Uhr verschied sanft und ruhig am Nervenfieber mein theuerer Gatte, der Regisseur des hiesigen Theaters, Eduard Röpcke, im 39sten Jahre seines Lebens und im 12ten unserer glücklichen Ehe, welchen für mich und meine beiden unerwachsenen Söhne höchst schmerzlichen Verlust ich hiemit Freunden und Bekannten anzeige.

Emilie Röpcke, geb. v. Lüderitz.

☞ (Berichtigung). In № 47. der diesjährigen Oldenb. Anz., Geburtsanzeigen sub 2), lese man statt: Kronsburg, Maj 10. — Juni 10.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder	1	ℳ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	ℳ	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hieher dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg